

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtwiese südlich "Seekoppel" nahe der Mildenitz						X								0 4 0 5 - 4 4 4 - 4 0 3 1							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.			
vermoorte Niederung/Grundmoräne														Luftbild-Nr.				0 2 8 0			
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet								Größe in ha				Länge in m			
4 1 1														min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Länge in m			
Parchim						Borkow								min. Breite in m				max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB			
04171														NLP				FND			
Schutzmerkmale														NSG				LSG			
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB			
														NP				BR			
														FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode							
Code						G F R								%				1 0 0			
Vegetationseinheiten																					
Zweizeilenseggen-Feuchtwiese																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Zur vermoorten Mildenitzniederung südlich des "Rothener Sees" gehört diese Feuchtwiese auf feuchten - sehr feuchten vererdeten Torfen, die großflächig an Grabengehölz und Extensivgrünland grenzt. Es dominiert dabei der Feuchtwiesenaspekt, der durch Zweizeilige Segge geprägt wird, die mit Schlank- und Sumpfsegge, aber auch mit Kohlkratzdistel und Brennnessel und viel Rohrglanzgras vergesellschaftet vorkommt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 4 4 4 - 4 0 3 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
g extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker		k Fließgewässer	
Wiese		Stillgewässer	
g Weide		Trockenbiotop	
forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten	
		Weg	
		Straße, Parkplatz	
		Bahnanlage	
		Gewerbe / Industrie	
		Silo / Stallanlage	
		Gebäude / Siedlung	
		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Carex disticha</u>	Phalaris arundinacea		
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex gracilis			
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	Cirsium oleraceum	Holcus lanatus	Scirpus sylvaticus
Urtica dioica			
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 28.07.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1 Folgeseiten: 0